



Freitag, 22. Februar 1907:

Zum 30. Male:

Husarenfieber.

Lustspiel in 4 Akten von Gustav Kadelburg und Richard Skowronnek.

Regie: Arthur Holz.

PERSONEN:

Freiherr v. Ellerbeck, Oberst	} in einem Husaren-Regiment	Heinrich Götz	Marianne von Fahrenholz, geb.		
Waacknitz, Oberleutnant		Oskar Groteck	Lambrecht	Aranka Keller	
Hans v. Kehrberg, Leutnant		Otto Stoeckel	August Nippes, Fabrikbesitzer	Heinrich Matthaes	
Dietz v. Brentendorp, Leutn.		Carl Ekert	Lina, seine Frau	Helene Rietz	
Orff, Leutnant		Emil Geyer	Erika, ihre Tochter	Antonie Erna	
Rhena, Leutnant		Ludwig Bettelheim-	Bröckmann, Stadtrat	Theodor Stolzenberg	
		Gabillon	Frau Bröckmann	Magda Werth	
Kern, Leutnant		Gustav Schwieger	Lotte, ihre Tochter	Elisabeth Huch	
von Tieffenstein, Leutnant		Ernst Laskowski	Suna, Stadtverordnetenvorsteher	Hans Sturm	
Rammingen, Fähnrich		Hans Walter Lassen	Frau Suna	Claire Madesky	
Krause, Wachtmeister		Theodor Kigler	Fränze Köttgen, ihre Nichte	Claire Dunkel	
Kellermann, Ordonnanz		Alfred Breiderhoff	Friedrich	} in Diensten bei Lambrecht {	
Heinrich Lambrecht, Fabrikbes.		Carl Dapper	Minna		Paul Henckels
Clara, seine Frau		Fanny Ritter	Sophie		Helene Urfus
Rose, ihre Stieftochter	Eva Speier		Maschka Graben		

Husarenoffiziere. Ordonnanz. Ballgäste. Dienerschaft. Jungen.

Ort der Handlung: Im 1. Akte Jackschewo, ein Kirchdorf an der russischen Grenze, in den folgenden Akten Kirchhain, eine mitteldeutsche Fabrikstadt.

Nach dem 1. und 3. Akt je 10 Minuten Pause. Vor den Pausen fällt der Hauptvorhang.

PREISE DER PLÄTZE:

I. Rang Proszeniumloge	Mark 8,—	Parkett 10.—15. Reihe	Mark 3,—
I. Rang Untere Proszeniumloge	„ 7,—	II. Rang Balkon	„ 2,—
I. Rang Mittelloge	„ 4,50	II. Rang 2.—6. Reihe	„ 1,50
I. Rang Seitenloge	„ 4,50	II. Rang 7.—9. Reihe	„ 1,—
Parkettlogen	„ 4,—	II. Rang 10.—11. Reihe	„ 0,70
Parkett 1.—4. Reihe	„ 4,50	II. Rang Stehplatz	„ 0,50
Parkett 5.—9. Reihe	„ 4,—		

exklusive der städtischen Billettsteuer und Garderobengebühr.

Beginn der Vorstellung 7¹/₂ Uhr. Ende der Vorstellung 10 Uhr. Kassenöffnung 6¹/₂ Uhr. Einlaß 7 Uhr.

Die Tageskasse (Eingang Kasernenstraße) ist morgens von 10—2 Uhr geöffnet (Sonntag von 10—1 Uhr).
Telephonische Billettbestellungen können von 10—2 Uhr vorm. an der Tageskasse (Telephon No. 5001) erfolgen.
Die vorausbestellten Billetts müssen am Tage der Vorstellung bis 1 Uhr mittags an der Kasse erhoben werden,
sonst wird anderweitig darüber verfügt. Vormerkungen auf Billetts nimmt die Tageskasse an, die Billett-Ausgabe
für alle Plätze beginnt am Vormittag des der Vorstellung vorhergehenden Tages an der Tageskasse.
sowie bei der Kunst- und Buchhandlung Müllern & Lehneking, hier, Blumenstraße 3 (Telephon No. 605).

Spielplan: Samstag, 23. Februar (Abonnement B), abends 7¹/₂ Uhr: „Die Laune des Verliebten“ von Goethe.
„Der Tor und der Tod“ von Hugo von Hofmannsthal. — „Salome“ von Oskar Wilde.
Sonntag, 24. Februar, mittags 11¹/₂ Uhr: Dichter- und Tondichter-Matinée: „Fastenpredigten“
nachmittags 3 Uhr, zu ermäßigten Preisen: „Das Blumenboot“ von Hermann Sudermann.
abends 7¹/₂ Uhr: „Macbeth“ von William Shakespeare.

Dienstag, 26. Februar, abends 7¹/₂ Uhr, zum ersten Male:

„Die Stützen der Gesellschaft“

Schauspiel in vier Akten von Henrik Ibsen.



Schauspielhaus Düsseldorf.

Husaren.

Lustspiel in 4 Akten von

Richard Skowronnek.

Freiherr v. Ellerbeck, Oberst
 Waacknitz, Oberleutnant
 Hans v. Kehrberg, Leutnant
 Dietz v. Brentendorpf, Leutn.
 Orff, Leutnant
 Rhena, Leutnant
 Kern, Leutnant
 von Tieffenstein, Leutnant
 Rammingen, Fähnrich
 Krause, Wachtmeister
 Kellermann, Ordonnanz
 Heinrich Lambrecht, Fabrikbes.
 Clara, seine Frau
 Rose, ihre Stieftochter

in einem Husaren-Regiment
 Heinrich
 Oskar G.
 Otto St.
 Carl Ek.
 Emil Ge.
 Ludwig
 Gab.
 Gustav
 Ernst L.
 Hans W.
 Theodo.
 Alfred
 Carl D.
 Fanny
 Eva Sp.

renholz, geb.
 Fabrikbesitzer
 Aranka Keller
 Heinrich Matthaes
 Helene Rietz
 Antonie Ernau
 Theodor Stolzenberg
 Magda Werth
 Elisabeth Huch
 Hans Sturm
 Claire Madesky
 Claire Dunkel
 Paul Henckels
 Helene Urfus
 Maschka Graben

Ort der Handlung: Im 1. Akte Jackse
 Kirch

chaft. Jungen.
 nen Grenze, in den folgenden Akten
 dt.

Nach dem 1. und 3. Akt je

n fällt der Hauptvorhang.

- I. Rang Proszeniumloge
- I. Rang Untere Proszeniumloge
- I. Rang Mittelloge
- I. Rang Seitenloge
- Parkettlogen
- Parkett 1.—4. Reihe
- Parkett 5.—9. Reihe

- Reihe Mark 3,—
- Reihe " 2,—
- Reihe " 1,50
- Reihe " 1,—
- Reihe " 0,70
- atz " 0,50

exklusive de

erobengebühr.

Beginn der Vorstellung 7 1/2 Uhr.

eröffnung 6 1/2 Uhr. Einlaß 7 Uhr.

Die Tageskasse (Eingang Kasernen)
 Telephonische Billettbestellungen könn
 Die vorausbestellten Billetts müssen
 sonst wird anderweitig darüber verfi

geöffnet (Sonntag von 10—1 Uhr).
 Tageskasse (Telephon No. 5001) erfolgen.
 mittags an der Kasse erhoben werden,
 at die Tageskasse an, die Billett-Ausgabe

für alle Plätze beginnt am Vormittag des der Vorstellung vorhergehenden Tages an der Tageskasse.
 sowie bei der Kunst- und Buchhandlung Müllern & Lehneking, hier, Blumenstraße 3 (Telephon No. 605).

Spielplan: Samstag, 23. Februar (Abonnement B), abends 7 1/2 Uhr: „Die Laune des Verliebten“ von Goethe.
 „Der Tor und der Tod“ von Hugo von Hofmannsthal. — „Salome“ von Oskar Wilde.
 Sonntag, 24. Februar, mittags 11 1/2 Uhr: Dichter- und Tondichter-Matinée: „Fastenpredigten“
 nachmittags 3 Uhr, zu ermäßigten Preisen: „Das Blumenboot“ von Hermann Sudermann.
 abends 7 1/2 Uhr: „Macbeth“ von William Shakespeare.

Dienstag, 26. Februar, abends 7 1/2 Uhr, zum ersten Male:
„Die Stützen der Gesellschaft“
 Schauspiel in vier Akten von Henrik Ibsen.